

Medizinisches Versorgungszentrum Beste Trave

Digitales Röntgen, Computertomographie, MRT

Schützenstraße 55 • 23843 Bad Oldesloe
Tel: 0 45 31/68-10 54 • Fax: 0 45 31/68-21 69

Informationen zur Computertomographie (CT)

Computertomografie – was ist das?

Die Computertomographie (CT) verwendet Röntgenstrahlen, um Schichtbilder oder 3D-Bilder des Körpers zu erzeugen. Dabei kreist eine Röntgenröhre mit einem Strahlenempfänger um den Körper. Die Auswertung der Daten im Computer führt zu einer besonders genauen Darstellung der Organe.

Wie läuft meine Untersuchung ab?

Bitte bringen Sie Ihre Voruntersuchungen mit!

Ansonsten erfordert die Untersuchung keine besondere Vorbereitung, es sei denn, Sie erhalten anderweitige Anweisungen von Ihrem Arzt. Der technische Teil der Untersuchung wird von speziell ausgebildeten Medizinisch technischen Radiologieassistenten (MTRA) mit Ihnen durchgeführt und vom Arzt am Bildschirm überwacht. Vor Untersuchungen des Bauchraumes ist es notwendig, ein Kontrastmittel zu trinken, um die Darmschlingen von anderen Strukturen abgrenzen zu können. Während der Untersuchung selbst liegen Sie für etwa 2 – max. 20 Minuten im Röhren-Empfängersystem des CT, der sogenannten Gantry. Oft müssen wir jodhaltige Röntgenkontrastmittel in die Armvene spritzen, weil viele Erkrankungen, besonders Tumore, Entzündungen und Hirnerkrankungen in der CT erst an der Kontrastmittelanreicherung erkennbar werden. Bei der Untersuchung liegen Sie auf einer Patientenliege (normalerweise auf dem Rücken). Diese fährt Sie dann langsam durch die Öffnung des Tomographen (Gantry). Jetzt müssen Sie nur noch auf die Anweisungen der MTRA achten, um zum Beispiel den Atem kurz anzuhalten oder bestimmte Körperteile besonders ruhig zu halten. Von der Erstellung der Bilder spüren Sie genauso wenig wie bei herkömmlichen Röntgenuntersuchungen; Sie hören lediglich ein leises Summen. Während der gesamten Untersuchung bewegt sich die Patientenliege ein wenig durch die Gantry.

Risiken der CT-Untersuchung

Bei einer Computertomographie wird mit Röntgenstrahlung gearbeitet. Dabei wird die Strahlenbelastung für Sie so gering wie möglich gehalten. Die erfahrenen Untersucher greifen auf eine ganze Reihe von Funktionen zur Reduzierung der Strahlendosis zurück. In seltenen Fällen können Risiken durch die Anwendung von intravenösem Kontrastmittel entstehen.

Eine allergische Reaktion auf Kontrastmittel kann mit Hautausschlag, Juckreiz, Atemnot, Übelkeit oder Erbrechen (extrem selten mit einem schwerem Kreislaufzusammenbruch einhergehen), sodass eine Intensivbehandlung notwendig werden kann.

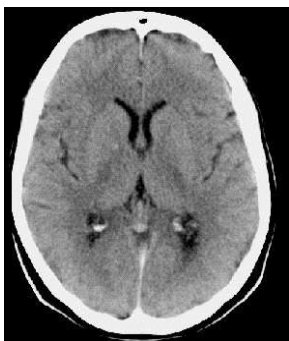
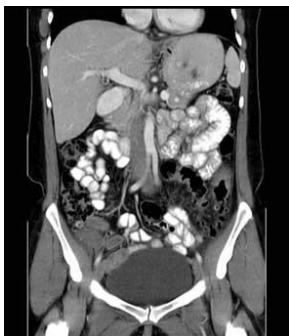
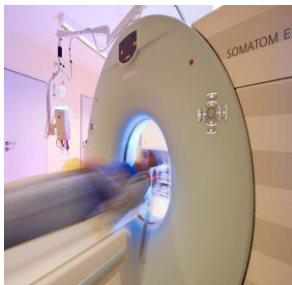
Wann kann eine Kontrastmittel-CT-Untersuchung nicht durchgeführt werden?

- wenn Sie eine Allergie gegen **Kontrastmittel** haben
- wenn Sie an einer schweren **Schilddrüsenüberfunktion** leiden
- wenn Sie Blutzucker-Tabletten einnehmen, die **Metformin** enthalten
- bei schweren **Nierenfunktionsstörungen**
- in der **Schwangerschaft**

Wie geht es nach der Untersuchung weiter?

Sie brauchen die Auswertung der Ergebnisse nicht abzuwarten. Der Radiologe sieht sich die Bilder Ihrer Untersuchung an und schickt seinen Befund an Ihren Arzt, welcher alles weitere mit Ihnen bespricht.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie den umseitigen Fragebogen vollständig ausfüllen!



Medizinisches Versorgungszentrum Beste Trave

Digitales Röntgen, Computertomographie, MRT

Schützenstraße 55 • 23843 Bad Oldesloe
Tel: 0 45 31/68-10 54 • Fax: 0 45 31/68-21 69

Einwilligung zur CT-Untersuchung und intravenösen Kontrastmittelgabe

Name: @PatTitelZusatzName_ Vorname: @PatVorname_ Geb.-Dat: @PatGeb_

Körpergröße: _____ Gewicht: _____ Geschlecht: männlich weiblich

Um eine exakte Diagnose stellen zu können, kann es sein, dass wir Ihnen intravenös (in eine Vene) Kontrastmittel spritzen müssen. Eine allgemein verständliche Aufklärung, z.B. über den Ablauf in der Computertomografie (CT) liegt in unserer Praxis zur Kenntnisnahme bereit.

In seltenen Fällen kann nach Kontrastmittelgabe eine allergische Reaktion auch unvorhergesehen auftreten und mit Hautausschlag, Juckreiz, Atemnot, Übelkeit oder Erbrechen (extrem selten mit schwerem Kreislaufzusammenbruch einhergehen), sodass eine Intensivbehandlung notwendig werden kann.

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Wurde bei Ihnen bereits eine Computertomografie durchgeführt? _____
Falls ja, welche Körperregion? Wann? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Wurden früher Kontrastmitteluntersuchungen durchgeführt? _____
(z.B. Nieren-, Gallenröntgen, Gefäßdarstellung, CT, MRT) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Besteht eine Kontrastmittelallergie? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Besteht bei Ihnen eine andere Allergie? (z.B. Pollen-, Hausstauballergie) _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Besteht eine Zuckerkrankheit? (Diabetes) _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Nehmen Sie Blutzuckertabletten ein, die Metformin enthalten? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ist eine Nierenerkrankung bei Ihnen bekannt? _____
(Nierenoperation, Funktionsstörungen, Familienanamnese)
Wenn ja, welche? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Sind Schilddrüsenerkrankungen bekannt? (Über-/Unterfunktion, Struma) _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Nehmen Sie Schilddrüsenmedikamente ein? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Ist bei Ihnen Asthma bekannt? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Haben Sie Gicht / Rheuma? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Bei Frauen: Besteht derzeit eine Schwangerschaft? _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Mir ist nichts über das Vorliegen einer Kontrastmittelüberempfindlichkeit, Schilddrüsen- oder Nierenfunktionsstörung bekannt.

Ich hatte genügend Zeit und Gelegenheit, Fragen zu stellen, die mir zu meiner Zufriedenheit beantwortet wurden. Ich fühle mich ausreichend aufgeklärt und bin mit der CT-Untersuchung und der intravenösen Verabreichung von Röntgenkontrastmittel einverstanden.

U@utsbarcod_T5

Bad Oldesloe, @Datum_